

Entwurf für ein Künstlerheim. Variante.

Architekt K. Pirich in Wien.

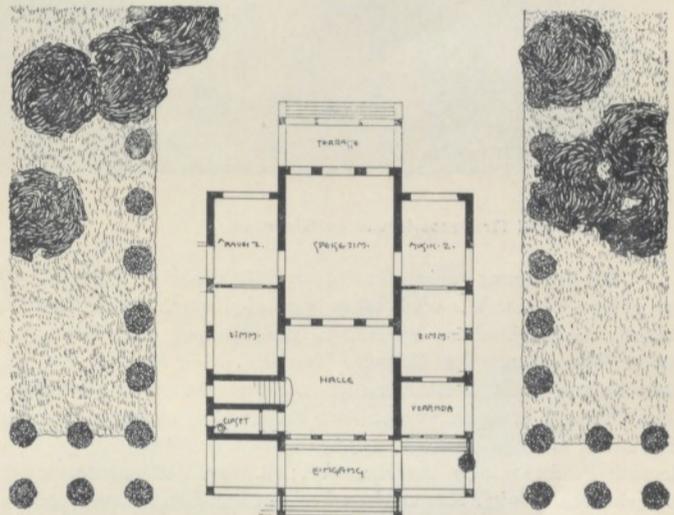
Wohnhaus Reiner und Lippacher in München.

(Tafel 74.)

Architekt A. EXTER in MÜNCHEN-PASING.

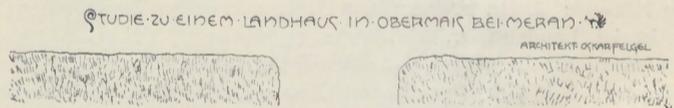
Dieses Wohnhaus enthält in jedem Stockwerk zwei Wohnungen mit je fünf und sechs Zimmern und reichlichen Nebenräumen. Im Parterre fällt durch den Eingang das mittlere von den Zimmern der Strassenfäçade weg. Die Treppe wird nur durch Oberlicht beleuchtet.

Die ausserordentlich vornehm wirkende Fäçade weist reicheren Schmuck nur am Eingang, den beiden gleichen Erkern und dem mächtigen Holzhauptgesims auf, das ausserdem noch durch wechselnde Bemalungen zu seiner dominierenden Geltung erhoben wird. Sämmtliche Architekturtheile sind in rothem Sandstein ausgeführt, die glatten Flächen in rauhem sattgelb gestrichenen Putz.

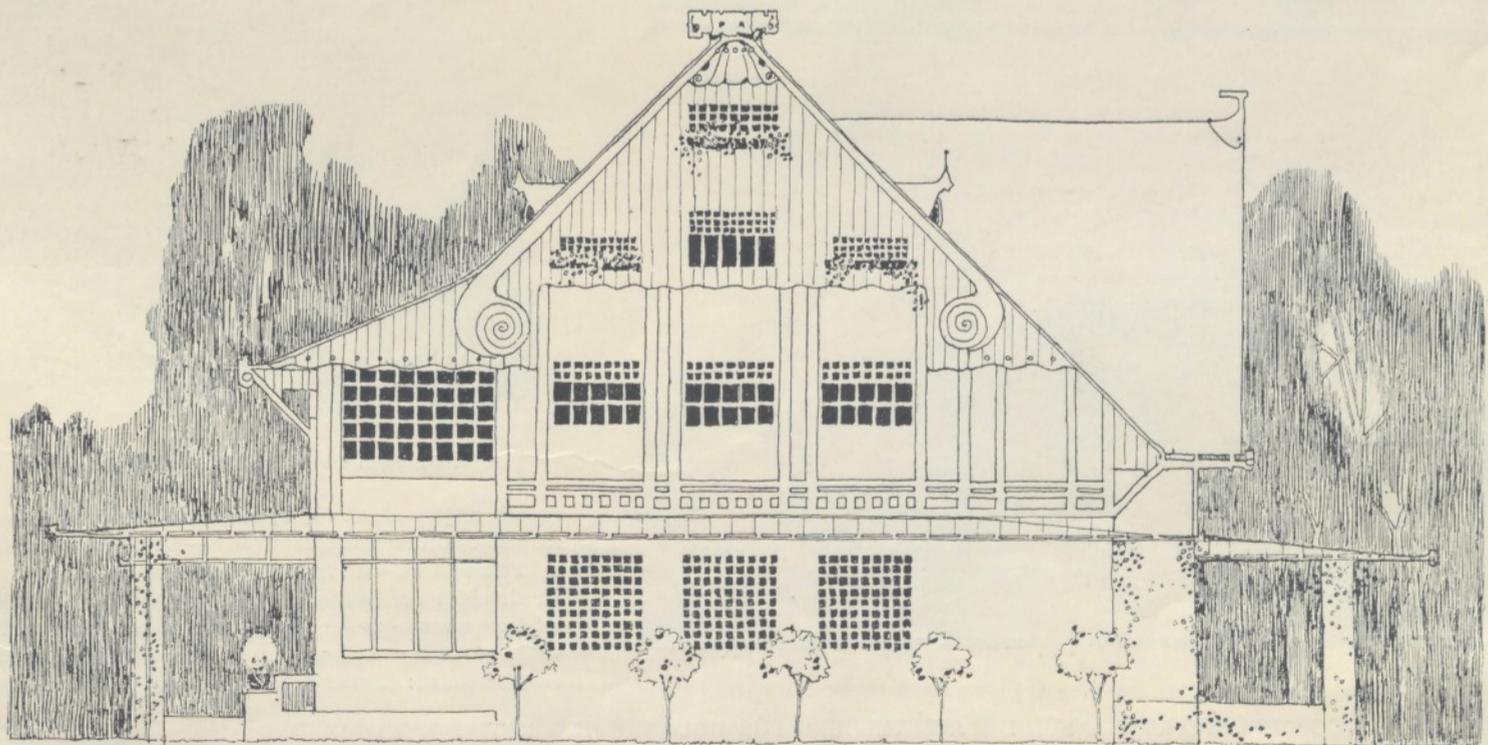


NEUE WETTBEWERBE.

Zur Erlangung von Entwürfen zur Errichtung eines Rathhauses für die am 1. April 1900 neu errichtete Bürgermeisterei Hamborn mit z. Zt. 35.000 Einwohnern wird ein allgemeiner Wettbewerb unter den im deutschen Reich ansässigen Architekten ausgeschrieben. Das Programm für die Ausarbeitung des Projectes mit den Wettbewerbsbedingungen und den zugehörigen Plänen ist gegen Einsendung von Mk. 10.— von Herrn Bürgermeister Schrecker in Marxloh, Kreis Ruhrort, zu beziehen. Dieser Betrag wird nach Einreichung eines Entwurfes oder nach Rücksendung der unverschrten Pläne zurückerstattet. Die mit einem Kennwort versehenen Entwürfe sind spätestens bis zum 1. December cr., abends 6 Uhr, kostenfrei an den obigen Herrn einzureichen. Das Preisrichtercollegium wird noch gebildet und später noch bekannt gegeben. Für die besten Arbeiten sind drei Preise von Mk. 1500 bzw. 1000 und 500 ausgesetzt, über deren Vertheilung das Preisgericht beschliesst.



(Grundriss zu Tafel 80.)



Landhaus in Obermais-Meran. (Tafel 80.)

Architekt Oskar Felgel in Wien.

Ausgeschieden von der Bibl. K.-Akad. Wien

